

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-091

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 27. April 2018

Bundesliga Damen, Nachholspiele

Moskitos haben Platz 2 im Visier

(tg) bevor am 5. Mai in Calenberg das große Saisonfinale steigt, stehen am kommenden Wochenende in der Damen-Bundesliga noch einige Nachholspiele auf dem Programm. Dabei haben die Wuppertaler Moskitos den zweiten Platz im Visier und mit einem 10:4 in Recklinghausen dafür auch die perfekten Voraussetzungen geschaffen.

RHC Recklinghausen – SC Moskitos Wuppertal 4:10 (1:5)

Es dauerte gerade einmal vier Minuten, da brachte Tabea Lückenhaus die Bergischen beim Schlusslicht in Führung. Doch ganz so einfach wurde es dann doch nicht, die RHClerrinnen wehrten sich engagiert und bejubelten nur wenig später den Ausgleich durch Annika Nohlen (7.).

Auch der zweite Moskitos-Treffer durch Sarah Thronberens (11.) brachte für den Favoriten noch längst nicht den erhofften Durchbruch. Die Abwehr der Gastgeberinnen blieb in der Folge lange Zeit ein unüberwindbares Bollwerk, wobei bei Recklinghäuser Kontern durchaus der erneute Gleichstand drohte. Erst in der Schlussphase der ersten Hälfte schossen Naomi Lückenhaus (21.), Karoline Hainbuch (21.) und Tabea Lückenhaus (24.) den erhofften klaren Vorsprung heraus.

Dennoch blieben die Recklinghäuserinnen bei ihrem letzten Heimauftritt kämpferisch und verkürzten mit einem Doppelpack von Merle Vahrsson (31.) und Annika Nohlen (34.) wieder auf 3:6, nachdem kurz nach Wiederbeginn Yolanda Kahmann einen Direkten verwandelt hatte (27.). Sie war es dann auch, die mit zwei weiteren Toren (38./43.) dafür sorgte, dass sich die Wuppertalerinnen die Butter nicht mehr vom Brot nehmen ließen während Annika Nohlen kurzfristig nochmals für Hoffnungen beim RHC sorgte (42.). In den letzten Minuten der Partie machten es Maïke Johannsen und Naomi Lückenhaus schließlich noch zweistellig.

RHC Recklinghausen: J. Wozniak, M. Schürmann, V. Ehlert, L. Mackowiak, M. Brandt, A. Nohlen, I. Schneider, N. Weber. – **SC Moskitos Wuppertal:** A. Kahmann, A. Behrens; S. Thronberens, J. Stöckmann, Y. Kahmann, T. Lückenhaus, N. Lückenhaus, M. Johannsen, K. Hainbuch. – **Schiedsrichter:** W. Niestroy.

Torfolge: 0:1 (4.) T. Lückenhaus, 1:1 (7.) A. Nohlen, 1:2 (11.) S. Thronberens, 1:3 (21.) N. Lückenhaus, 1:4 (21.) K. Hainbuch, 1:5 (24.) T. Lückenhaus, 1:6 (27./Direkter) Y. Kahmann, 2:6 (31.) M. Vahrsson, 3:6 (34.) A. Nohlen, 3:7 (38.) Y. Kahmann, 4:7 (42.) A. Nohlen, 4:8 (43.) Y. Kahmann, 4:9 (48.) M. Johannsen, 9:10 (50.) N. Lückenhaus. - **Zeitstrafen:** RHC 2 min (M. Schürmann/27.) – SCM 0 min - **Teamfouls:** RHC 6 – SCM 8.

Das Restprogramm

Viel passieren kann in der Tabelle nicht mehr, auch wenn am Samstag und Sonntag noch viermal die Kugel rollt. Die größte Änderung kann der **SC Moskitos Wuppertal** herbeiführen: Wenn die Bergischen ihre letzte Aufgabe im Stadtderby beim **RSC Cronenberg** erfolgreich beenden (Sa., 18 Uhr – Alfred-Henckels-Halle), würden sie Vizemeister und Final-Turnier-Gastgeber Calenberg noch vom zweiten Platz verdrängen. Im ersten Aufeinandertreffen gab es ein klares 6:0 für die Stechmücken, die sich aber selbst eine Niederlage nach Verlängerung erlauben könnten, da sie bei Punktgleichheit mit den Bisons den besseren direkten Vergleich für sich verbucht hätten.

Nach Punkten mit den Bisons gleichziehen könnte auch noch die **IGR Remscheid**, die beim **RSC Darmstadt** ihren letzten Auftritt hat (Sa., 15.30 Uhr – Landesleistungszentrum). Eine Verbesserung würde dies aber nicht mehr bringen, da der Liganeuling beide Spiele gegen die Niedersächsinnen verloren hat und auch in Dreiervergleich die schlechtesten Karten hat. Dies alles gilt aber nur, sofern die Hessinnen der IGR keinen Strich durch die Rechnung machen, waren sie beim 0:3 im Hinspiel doch schon eine hart zu knackende Nuss.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Zweimaliger Gastgeber ist am Wochenende der **RSC Gera**: Am Samstag gastiert der **RHC Recklinghausen** zum Kellerduell in der Panndorfhalle (15.30 Uhr), Sonntag gibt dann Altmeister **RSC Cronenberg** seine Visitenkarte bei den Thüringerinnen ab (13.00 Uhr). Dabei kommt es binnen 24 Stunden also auch zu einem Rollenwechsel: Sind die Geraerinnen nach dem 13:7 im ersten Spiel gegen den RHC in der Favoritenrolle, so haben sie gegen Cronenberg nicht nur nach dem 3:5 im Hinspiel, sondern auch den Ergebnissen der jüngeren Vergangenheit, deutlich schlechtere Karten.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	16	16	0	0	0	163:20	+143	48
2.	(2.)	SC Bison Calenberg	16	11	1	0	4	125:75	+50	35
3.	(4.)	SC Moskitos Wuppertal	15	11	0	1	3	77:55	+22	34
4.	(3.)	IGR Remscheid	15	10	1	0	4	71:39	+32	32
5.	(5.)	RSC Cronenberg*	14	5	1	0	8	45:67	-22	17
6.	(6.)	TuS Düsseldorf-Nord*	16	5	1	0	10	75:96	-21	17
7.	(7.)	RSC Darmstadt	15	3	1	3	8	65:100	-35	14
8.	(8.)	RSC Gera	14	1	0	1	12	62:114	-52	4
9.	(9.)	RHC Recklinghausen	15	1	0	0	14	54:171	-117	3

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte
 Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt Niederlage (N) = 0 Punkt

*Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs:
RSC Cronenberg – TuS Düsseldorf-Nord 6:2, 0:2 → 6:4 Tore, 3:3 Pkt.

So geht's weiter ...

... am 28./29. April 2018 mit Nachholspielen

Hinspiel

RSC Gera	-	RHC Recklinghausen	13:7	15.30 Uhr, Panndorf-Halle
RSC Darmstadt	-	IGR Remscheid	0:3	15.30 Uhr, Landesleistungszentrum
RSC Cronenberg	-	SC Moskitos Wuppertal	0:6	18.00 Uhr, Alfred-Henckels-Halle
RSC Gera	-	RSC Cronenberg	3:5	13.00 Uhr, Panndorf-Halle